

Winter-Spaziergang vom Sonntag, 17. November 2013



Bereits zum dritten Mal trafen wir uns auf dem Parkplatz der nahe gelegenen A6-Ausfahrt Rubigen. Dieser Treffpunkt bietet uns den Vorteil, die Winterwanderung auch bei schlechteren Wetterverhältnissen durchführen zu können. Es kam eine stattliche Gruppe von 13 Mitgliedern sowie 2 „Gast-Teilnehmern“ mit total 12 Hunden zusammen. Bei den „Gästen“ handelte es sich um Peter, der den Zwergschnauzer-Rüden Ajax, schwarz-silber, von der Züchterin Sabina Frey übernommen hat, und Sonja, einer Hündeler-Kollegin, die den Spaziergang mit ihren beiden guterzogenen Riesenschnauzern pfeffer-salz mitmachte. Die Hundegruppe bestand demnach aus den beiden Riesenschnauzern, 7 Mittelschnauzern (5 pfeffer-salz und 2 schwarz) sowie 2 Zwergschnauzern schwarz-silber. Dazu kam ein „Aussenseiter“ in Form eines Belgischen Schäfers Laekenois, der sich problemlos in die Schnauzer-Gruppe einfügte.



Da das Wetter zwar grau, aber trocken und die Wege gut begehbar waren, entschieden wir uns für den Schwand-Rundweg und fuhren zum nahe gelegenen Schwand-Parkplatz. Es handelt sich hier um die ehemalige landwirtschaftliche Schule des Kantons Bern mit umfangreichem Acker- und Weideland sowie Waldgebieten. Heute werden die Viehweiden und Felder grösstenteils von privaten Bauern- und Gärtnerei-Betrieben

bewirtschaftet. Die übrigen Gebiete und vor allem der weitläufige Wald werden vor allem von Freizeitsportlern und Spaziergängern benutzt. Für uns bedeutete dies, dass wir unsere Hunde nur beim eigentlichen Schwand-Areal und beim Kreuzen von allfälligen Joggern und Velofahrern an die Leine nehmen mussten. Unsere Hunde genossen diesen Spaziergang in der freien Natur sehr, und vor allem die Jüngeren konnten sich entsprechend austoben. Dies alles lief problemlos und friedlich ab, und wir dürfen bestimmt stolz sein auf unsere tollen Schnauzer verschiedener Grössen und Couleurs! Natürlich ohne Kirra, die Laekenois-Hündin, zu vergessen!



Nach dem Rundweg von ca. 1 ½ Stunden fuhren wir über Münsingen nach Tägertschi zum Restaurant Bahnhof. Dort war für uns ein Sali mit pflegeleichtem Plattenboden reserviert, so dass auch unsere 4-Beiner einkehren durften. Kurz nachdem wir uns am grossen Tisch niedergelassen hatten, trafen Yolanda und Martin Müller ein. Da einerseits ihre Hündin bereits zu den älteren Senioren gehört und andererseits Yolanda gegenwärtig nicht gut zu Fuss ist, konnten sie den Spaziergang nicht mitmachen. So war es schön, dass die beiden langjährigen und unermüdlichen „Finanzverwalter“ des SCPS und der RG Bern/Westschweiz den gemütlichen Teil mit uns verbrachten.

Nun waren wir vollzählig, und unser Präsident Res Berger benützte die Gelegenheit zur offiziellen Begrüssung und wünschte allen frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr. Er dankte auch unsern treuen Mitgliedern, die den Weg vom Jura sowie aus dem Berner Oberland auf sich genommen hatten. Zum Schluss wies er noch darauf hin, dass wir uns das nächste Mal an der GV der RG Bern/Westschweiz treffen werden, die auf den 8. März 2014 verschoben worden ist. Anschliessend liessen wir unser Clubjahr bei einem feinen Zvieri und in bester Stimmung ausklingen

Wir freuen uns auf die Aktivitäten und das Zusammensein im nächsten Jahr und wünschen allen Mitgliedern und Schnauzer/Pinscher-Freunden ein glückliches und vor allem gesundes 2014 mit ihren treuen 4-Beinern.

Regionalgruppe Bern/Westschweiz
Helga Bachmann

